

Resonanz und Resilienz

Zu den heilsamen und unheilvollen Kräften menschlicher Schwingungsfähigkeit. Aus der Reihe:
»Die Kunst der Kunst Therapie«

An der Schnittstelle von Kunst und Therapie vernetzt die Publikation »Resonanz und Resilienz« Erkenntnisse unterschiedlicher Disziplinen. Neben dem Blick auf interkulturelle Phänomene konzentriert sie sich auf spezifische Methoden und Ansätze der Kunsttherapie, Aspekte menschlicher Schwingungsfähigkeit im Bereich der Traumaforschung und -therapie sowie die kulturelle Relevanz der Themenstellung. Ein zusätzliches Kapitel bilden kunsttherapeutische Projekte, die in ihrem Arbeitsansatz sowohl

positive Resonanzen ausbilden als auch Resilienzverfahren ermöglichen. Dieser Band ergänzt die bereits vorliegende Veröffentlichung aus der Reihe »Die Kunst der Kunst Therapie« (»Aus der Mitte«, »Kunst-austausch« 2005) und führt den salutogenetischen Ansatz fort als eine vor allem integrative Denkweise im Spannungsfeld zwischen Gesundheit und Krankheit.

Das Buch umfasst 288 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Vierfarbdruck.

Resonanz

▪ Gisela Schmeer: Die Resonanzbildmethode ▪ Rupert Sheldrake: Morphische Felder ▪ Heinz Deuser: Auf den Spuren von Lucy zur Arbeit am Tonfeld ▪ Norbert Groddeck: Körper und Resonanz in der klientenzentrierten Kunsttherapie ▪ Peer Abilgaard: Takt und Taktgefühl ▪ Holger Schanze: Happy Drummers ▪ Corinna Braun, Christian Hamberger: Kunst & Natur ▪ Doris Titze, Hans-Dieter Grabe: Es sind Begegnungen von großem Wert ▪ Klaus Vogel: Welches Menschenbild vermittelt das Deutsche Hygiene-Museum? ▪ Peter Moritz Pickshaus: Die Opferkarriere als Resonanzprozess ▪ Doris Titze: Wir selbst sind der Ort unserer Bilder

Resilienz

Luise Reddemann: Was ich vorschlage, ist eine Lösung der Freude ▪ Peter Joraschky: Edvard Munchs Darstellung von Verlust, Angst und Trauer ▪ Ralf Bolle: Von Engeln, Teufeln und Rammstein ▪ Marion Wendlandt-Baumeister: Kein Ort – Nirgends? ▪ Barbara Dahinden: Filmriss. Sexuelle Gewalt unter dem Einfluss von betäubenden Substanzen ▪ Isabelle Rentsch: Traumatische Bewusstseinsveränderung und sexuelle Gewalt ▪ Birgit Möller: Schwierigkeiten und Perspektiven ▪ Hannah Over: Wenn ich male, hüpf mein Herz ▪ Irene Brey-Tafelmayer: Vorher habe ich die Freiheit außen gesucht ▪ Thomas Staroszynski, Ewa Guziak: Teilhabe an der Geschichte



Dresdner Projekte

Frances Schandera-Duarte: Nur wer Kind sein darf, kann erwachsen werden ▪ Juliane Melches: Entwicklung eines kunsttherapeutischen Manuals ▪ Daniela Mädler: Perspektivenwechsel ▪ Astrid Goldhardt: Wort-Zeichnungen ▪ Doris Titze: Wort-Zeichen-Resonanz ▪ Karen Ferri Bernadino, Frances Schandera-Duarte, Juliane Melches: fremd – vertraut ▪ Doris Titze: Interkultureller Austausch Seoul – Dresden ▪ Nadin Reschke: Vom Fremdbild zum Selbstbild ▪ Alfred Haberkorn: Äußere und innere Gefängnisse ▪ Henriette Rückert: Kuscheljurte. Filz als Material im Wandel ▪ Thomas Hellinger, Doris Titze: Wir sind schon da

© Juli 2008
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Sandstein Verlag, Dresden

Hrsg. Doris Titze / HfBK Dresden
288 Seiten im Vierfarbdruck
Verkaufspreis 27 Euro
ISBN 978-3-940319-36-4



Die Kunst der Kunst Therapie

Die Kunst der Kunst Therapie



spannend wie die Frage nach dem Bild neben der eigenen Figur. Das Buch umfasst 72 Seiten im Vierfarbdruck und gibt neben der Dokumentation der Wand- und Körperbilder einen Einblick in die Vorgehensweisen und spezifischen Erfahrungen.

© Mai 2007
Hochschule für Bildende Künste Dresden
Sandstein Verlag, Dresden

Hrsg. Doris Titze, Thomas Hellinger
HfBK Dresden
Photos David Brandt u. a.
72 Seiten im Vierfarbdruck
Verkaufspreis 13 Euro
ISBN 978-3-940319-00-5

Wir sind schon da

Ein Körper-Bild-Projekt
Aus der Reihe:
»Die Kunst der Kunst Therapie«

»Wir sind schon da« ermöglichte es 2007, fast siebenhundert Dresdner SchülerInnen an der Schnittstelle von Kunst, Pädagogik und Therapie in ein Kunstprojekt zu integrieren. Innerhalb des thematisierten Umzugs der Schule in ein Interimsgebäude stellte sich mit der Frage: »Wie möchte ich mir selbst begegnen?« jene nach dem Selbst- und Fremdbild. Kern war der präventive (kunst-) therapeutische Charakter des Projekts, mit einem krisenhaften Ereignis aktiv und kreativ umzugehen, statt es passiv leidend zu erwarten. 687 lebensgroße, phantasiereiche gemalte Körperbilder hängen nun für zwei Jahre in den Treppenhäusern, Speise- und Aufenthaltsräumen und einigen Gangabschnitten. Die Suche nach sich selbst im neuen Gebäude war ebenso



Hiermit bestelle ich

Die Kunst der Kunst Therapie

- Band 1: Aus der Mitte
- Band 2: Kunstaustausch
- mit DVD im Schuber zum Preis von 39 €
- Band 3: Wir sind schon da
- zum Preis von 13 €
- Band 4: Resonanz und Resilienz
- zum Preis von 27 €
- zuzüglich einer Versandkostenpauschale von 3 €

bitte freimachen

Exemplar(e) des Titels

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Hochschule für

Bildende Künste Dresden

KunstTherapie

Postfach 160153

01287 Dresden